



**Sitzungsniederschrift des Gemeinderates
vom 11. November 2013 um 19.00 Uhr**

**Verbale di seduta del
consiglio comunale
del 11 novembre 2013 alle ore 19.00**

Sitzungsniederschrift Nr. 6/2013

Verbale di seduta n. 6/2013

Im Jahre zweitausenddreizehn, am elften des Monats November um 19.00 Uhr wurden im Ratssaal der Gemeinde, nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften, für heute die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung – 1. Einberufung - einberufen.

Nell'anno duemilatredecim, il giorno undici del mese di novembre alle ore 19.00, previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente legge regionale sull'ordinamento dei comuni, i membri di questo consiglio Comunale furono convocati per una seduta – 1. convocazione - nella sala consiliare del Comune.

Anwesend		Presente	
Bürgermeister	Roland Pichler	Sindaco	
Ratsmitglied	Raimund Ausserhofer	Consigliere	
Ratsmitglied	Hubert Bertoluzza	Consigliere	
Ratsmitglied	Marianna Frisinghelli	Consigliera	
Ratsmitglied	Bruno Huez	Consigliere	
Ratsmitglied	Kurt Kerschbaumer	Consigliere	
Ratsmitglied	Claudio Mutinelli	Consigliere	
Ratsmitglied	Richard Pichler	Consigliere	
Ratsmitglied	Andrea Piccoli	Consigliere	
Ratsmitglied	Monika Psenner	Consigliere	
Ratsmitglied anwesend ab Punkt 2 der Tagesordnung	Dr. Engelbert Schaller	Consigliere entra al punto 2 dell'ordine del giorno	
Ratsmitglied anwesend ab Punkt 8 der Tagesordnung	Ivan Sgarbossa	Consigliere entra al punto 8 dell'ordine del giorno	
Ratsmitglied	Stefano Sgarbossa	Consigliere	
Ratsmitglied	Dr. Luigi Tava	Consigliere	
Ratsmitglied	Thomas von Fioreschy-Weinfeld	Consigliere	
Ratsmitglied	Herta Zelger	Consigliera	

Abwesend entschuldigt		Assente giustificato	
Ratsmitglied	Marcello Cembran	Consigliere	
Ratsmitglied	Salvatore Daddezio	Consigliere	
Ratsmitglied	Elmar Gabalin	Consigliere	
Ratsmitglied	Stefanie Unterweger	Consigliera	

In Anwesenheit des Generalsekretärs, Herrn **Dr. Johann Kreithner**.

Con la presenza del segretario generale, **dott. Johann Kreithner**.

Als Stimmzähler werden mit 14 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben die Frau **Marianna Frisinghelli** und Herr **Andrea Piccoli** ernannt.

Quali scrutatori sono nominati con 14 voti favorevoli, espressi per alzata di mano la signora **Marianna Frisinghelli** ed il signor **Andrea Piccoli**.

**FOLGENDE TAGESORDNUNGSPUNKTE
WERDEN BEHANDELT:**

**VENGONO TRATTATI I SEGUENTI PUNTI
DELL'ORDINE DEL GIORNO:**

1. Feststellung und Annahme der Sitzungsniederschrift vom 19. September 2013

Marianna Frisinghelli ersucht um die Ersetzung des Vornamens von Claudio Rech in Gianni Rech bei Punkt 4, Absatz 1, Seite 3 der Sitzungsniederschrift vom 19. September 2013. Gegen die Sitzungsniederschrift vom 19. September werden von Seiten der Gemeinderäte keine weiteren Einwände erhoben.

Dr. Engelbert Schaller betritt den Sitzungssaal.

2. Vorstellung von Seiten des Amtes für Mobilität der Studie für den SAD-Parkplatz am Bahnhof

Der Bürgermeister berichtet, dass die Vorstellung der Studie von Seiten des Amtes für Mobilität für den SAD-Parkplatz am Bahnhof in der heutigen Sitzung nicht erfolgen kann, da die Techniker den Termin kurzfristig absagten.

Der Bürgermeister verliest das an Landesrat Dr. Thomas Widmann gerichtete Schreiben bezüglich des SAD-Parkplatzes am Bahnhof:

Sehr geehrter Herr Landesrat Dr. Widmann, die Landesmobilitätsagentur plant zur Zeit einen großen SAD-Park auf dem Areal der ehemaligen Fleimstalbahn am Bahnhof in Auer.

Die vorgesehene Fläche ist über 1,5 Hektar groß. Es sollen Stellplätze für rund 70 Autobusse mit den notwendigen Rangierflächen, 30 Parkplätze für private PKW's des Personals, Tankstelle, Waschanlage sowie eine Werkstätte und ein Gebäude für das Wartungspersonal entstehen.

Die Errichtung dieses SAD-Parkes würde eine erhebliche Verkehrsbelastung für die Ortschaft mit sich bringen. Dies entspricht nicht dem verkehrsberuhigenden Konzept der neu eröffneten Umfahrungsstraße.

Es ist naheliegend solche Strukturen wie den SAD-Park in bestehenden Gewerbebezonen unterzubringen.

Grünflächen und Bewaldungen auf dem Bahnhofsareal sollten als Fläche für den ökologischen Ausgleich möglichst beibehalten werden. Es wäre sinnvoll, die Liegenschaften, welche dem Ensembleschutz unterliegen, einer öffentlichen Nutzung zuzuführen.

Diesbezüglich erarbeitet die Gemeinde zur Zeit einige Vorschläge.

Wir ersuchen Sie, den Standort des SAD-Parkes nochmals zu überprüfen und die Gemeinde in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen.

Mit bestem Dank

Der Bürgermeister – Roland Pichler

Anschließend verliest der Bürgermeister das Antwortschreiben des Landesrates Dr. Thomas Widmann:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Roland, wie mit dir besprochen, habe ich mit meinen

1. Verifica ed accettazione del verbale di seduta del 19 settembre 2013

Marianna Frisinghelli richiede la correzione del nome Claudio Rech in Gianni Rech al punto 4, comma 1, pagina 3 del verbale di seduta del 19 settembre 2013.

Contro il verbale di seduta del 19 settembre 2013 non viene sollevata nessun'altra obiezione da parte dei consiglieri comunali.

Il dott. Engelbert Schaller entra nell'aula delle riunioni.

2. Presentazione da parte dell'Ufficio Mobilità, dello studio per il parcheggio SAD presso la Stazione Ferroviaria

Il Sindaco informa che la presentazione da parte dell'Ufficio Mobilità dello studio per il parcheggio SAD presso la Stazione Ferroviaria non potrà essere presentato nell'odierna seduta perché i tecnici hanno disdetto l'appuntamento.

Il Sindaco dà lettura della lettera all'assessore provinciale dott. Thomas Widmann riferita al parcheggio SAD presso la stazione ferroviaria:

Egregio sig. assessore provinciale dott. Widmann, l'agenzia provinciale per la mobilità ha attualmente in progetto la realizzazione un grande parco-SAD sull'areale della ex ferrovia della Val di Fiemme, presso la stazione ferroviaria di Ora.

La superficie prevista è di oltre 1,5 ettari. Dovrebbero essere realizzati posteggi per circa 70 autobus con il necessario spazio per la manovra, 30 parcheggi per le auto del personale, una stazione di servizio, un autolavaggio, un'officina e un edificio per il personale.

La realizzazione di questo parco-SAD causerebbe un notevole incremento del traffico per la località. Questo non coincide con il concetto di alleggerimento dal traffico della circoscrizione appena inaugurata.

Sarebbe più opportuno realizzare certe strutture come il parco-SAD in zone produttive già esistenti.

Le zone verdi e l'imboschimento dell'areale della stazione dovrebbero essere mantenuti per garantire un equilibrio ecologico. Sarebbe sensato destinare gli immobili che sono compresi nella tutela degli insiemi per un utilizzo pubblico.

A tal proposito il Comune sta elaborando delle proposte.

La invitiamo di riconsiderare nuovamente l'ubicazione per questo parco-SAD e di coinvolgere il Comune nelle decisioni.

I miei migliori ringraziamenti

Il Sindaco – Roland Pichler

Il Sindaco dà lettura della risposta del dott. Thomas Widmann:

Egregio Sindaco, caro Roland, come già riferito a te, ho parlato con i miei direttori e con i tecnici e

Direktoren und Technikern geredet und sie sagen mir, es sei mit der Gemeinde besprochen worden. Unabhängig davon werde ich aber nicht eine Maßnahme in die Wege leiten, wenn die Gemeinde diese nicht will. Ich bin gerne bereit, andere Standorte zu überprüfen, allerdings können diese nicht teurer sein oder die logistischen Voraussetzungen nicht haben.
Danke und besten Gruß,
Thomas Widmann

Bruno Huez: Ist für die Realisierung dieses Parkplatzes die Zustimmung der Gemeindeverwaltung erforderlich?

Der Bürgermeister informiert, dass die Landesregierung eine dementsprechende Bauleitplanänderung auch von Amtswegen vornehmen kann.

Raimund Ausserhofer: Ich denke nicht, dass ohne die Zustimmung der Gemeindeverwaltung der SAD-Parkplatz realisiert wird.

Der Bürgermeister bekräftigt, dass sich die Gemeindeverwaltung einbringen wird.

3. Ratifizierung des Beschlusses des Gemeindevorstandes Nr. 341 vom 30. Oktober 2013 betreffend die 4. Bilanzänderung 2013

Der Bürgermeister erläutert die 4. Bilanzänderung 2013, welche vom Gemeindevorstand in der Sitzung vom 30. Oktober 2013 mit Beschluss Nr. 341 im Dringlichkeitswege genehmigt wurde und teilt mit, dass diese Maßnahme nun vom Gemeinderat ratifiziert werden muss. Weiters informiert er, dass der Rechnungsrevisor positives Gutachten erteilt hat.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen bringt der Bürgermeister den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Mit 15 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, bei 15 anwesenden und abstimmenden Räten, beschließt der Gemeinderat den Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindevorstandes Nr. 341 vom 30.10.2013 betreffend die vierte Bilanzänderung 2013 im Dringlichkeitswege, im Sinne des Artikels 26, Absatz 5) des Einheitstext der Regionalgesetze über die Ordnung der Gemeinden, genehmigt mit D.P.Reg. Nr. 3/L vom 01.02.2005, für jede Gesetzeswirkung zu ratifizieren.

Mit dem oben angeführten Abstimmungsergebnis wird der diesbezügliche Beschluss für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

4. Genehmigung der 1. Fondsumbuchung 2013

Der Bürgermeister erläutert die 1. Fondsumbuchung 2013

Herta Zelger: Im Rathaus sollen Heizkosten eingespart werden.

Generalsekretär: Der Sensor für die Außentemperatur für die Heizanlage des Rathauses wird umgehend ausgetauscht werden

loro mi dicono, che è stato discusso con il Comune. Indipendentemente da ciò non intraprenderò un provvedimento se non richiesto dal Comune. Sono disposto a valutare altre ubicazioni, tuttavia queste non possono essere più costose o non avere i requisiti logistici.

Grazie e saluti,
Thomas Widmann

Bruno Huez: per la realizzazione di questo parcheggio è necessario il consenso dell'amministrazione comunale ?

Il Sindaco informa che la giunta provinciale può intraprendere una relativa modifica del piano urbanistico anche in via d'ufficio.

Raimund Ausserhofer: non credo che senza il consenso dell'amministrazione comunale possa essere realizzato il parcheggio-SAD.

Il Sindaco conferma che l'amministrazione comunale si impegnerà.

3. Ratifica della deliberazione della giunta comunale n. 341 del 30 ottobre 2013 riguardante la quarta variazione di bilancio 2013

Il Sindaco illustra la quarta variazione di bilancio 2013, che è stata approvata in via d'urgenza dalla giunta comunale nella seduta del 30 ottobre 2013 con deliberazione n. 341 e comunica che questo provvedimento ora deve essere ratificato dal consiglio comunale. Inoltre informa che il revisore dei conti ha concesso parere positivo.

Poiché non vi sono richieste d'intervento, il sindaco mette ai voti l'argomento in discussione.

Con 15 voti favorevoli, all'unanimità, espressi per alzata di mano, su n. 15 consiglieri presenti e votanti, il consiglio comunale delibera di ratificare per ogni conseguente effetto di legge la delibera d'urgenza della Giunta comunale n. 341 del 30.10.2013 inerente la quarta variazione di bilancio 2013, ai sensi dell'art. 26, comma 5) del Testo unico delle Leggi regionali sull'ordinamento dei Comuni, approvato con D.P.Reg. del 01.02.2005, n. 3/L.

Con l'esito sopraccitato la relativa deliberazione viene dichiarata immediatamente esecutiva.

4. Approvazione del primo storno di fondi

Il Sindaco illustra il primo storno di fondi 2013

Herta Zelger: per il Municipio bisogna risparmiare sui costi per il riscaldamento.

Segretario generale: il sensore della temperatura esterna dell'impianto di riscaldamento del municipio verrà sostituito immediatamente per

damit die Heizleistung im Rathaus angemessen ist.

Dr. Engelbert Schaller möchte wissen, ob in den einzelnen Gemeindebüros die Heiztemperatur autonom eingestellt werden kann.

Generalsekretär: Die Raumtemperatur lässt sich in den einzelnen Gemeindebüros nur begrenzt einstellen.

Dr. Luigi Tava: Auf jeden Fall ist auf die energetischen Ausgaben wie Heizung und Beleuchtung zu achten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bringt der Bürgermeister den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Mit 15 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, bei 15 anwesenden und abstimmenden Räten, beschließt der Gemeinderat die erste Fondsumbuchung 2013 in der Kompetenzausstattung zu genehmigen.

Mit dem oben angeführten Abstimmungsergebnis wird der diesbezügliche Beschluss für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

5. Änderung des Programmes der öffentlichen Arbeiten und Investitionen der Gemeinde Auer für das Jahr 2013

Bürgermeister: Nachdem in der heutigen Sitzung des Gemeinderates die Ratifizierung des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 341 vom 30.10.2013 betreffend die 4. Bilanzänderung 2013 sowie die 1. Fondsumbuchung 2013 genehmigt wurden, ist es erforderlich, das Programm der öffentlichen Arbeiten und Investitionen der Gemeinde Auer für das Jahr 2013 in diesem Sinne abzuändern.

Der Bürgermeister informiert über die Abänderungen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen bringt der Bürgermeister den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Mit 15 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, bei 15 anwesenden und abstimmenden Räten, beschließt der Gemeinderat das abgeänderte Programm der öffentlichen Arbeiten und Investitionen der Gemeinde Auer für das Jahr 2013 zu genehmigen.

6. Genehmigung der Gemeindeverordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe

Der Bürgermeister erläutert die Gemeindeverordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe, welche mit L.G. Nr. 9 vom 16.5.2012 eingeführt wurde, um die Finanzierungsgrundlage der Tourismusförderung zu sichern und zu stärken.

Kurt Kerschbaumer möchte in Erfahrung bringen, wieviel Übernachtungen in Auer verzeichnet werden.

Bürgermeister: Die Tourismusvereinigung Auer -

optimizzare il funzionamento.

Dott. Engelbert Schaller vorrebbe sapere se è possibile regolare autonomamente la temperatura in ogni ufficio.

Segretario generale: La temperatura nei singoli uffici comunali è solo parzialmente regolabile.

Dott. Luigi Tava: in ogni caso bisogna fare attenzione alle spese energetiche per riscaldamento ed illuminazione.

Poiché non vi sono ulteriori richieste di intervento, il sindaco mette ai voti l'argomento in discussione.

Con 15 voti favorevoli, all'unanimità, espressi per alzata di mano, su 15 consiglieri presenti e votanti, il consiglio comunale delibera di approvare il primo storno dei fondi 2013 nella dotazione di competenza.

Con l'esito sopraccitato la relativa deliberazione viene dichiarata immediatamente esecutiva.

5. Modifica del programma dei lavori pubblici e degli investimenti del Comune di Ora per l'anno 2013

Sindaco: poiché nella seduta del consiglio comunale odierna sono stati approvati la ratifica della deliberazione della giunta comunale n. 341 del 30.10.2013 riguardante la quarta variazione di bilancio, nonché il primo storno di fondi è necessario modificare in tal senso il programma dei lavori pubblici e degli investimenti del Comune di Ora per l'anno 2013.

Il Sindaco informa riguardo le modifiche.

Poiché non vi sono richieste d'intervento, il sindaco mette ai voti l'argomento in discussione.

Con 15 voti favorevoli, all'unanimità, espressi per alzata di mano, su 15 consiglieri presenti e votanti, il consiglio comunale delibera di approvare la versione modificata del programma dei lavori pubblici e degli investimenti del Comune di Ora per l'anno 2013.

6. Approvazione del regolamento comunale per l'istituzione e l'applicazione dell'imposta comunale di soggiorno

Il sindaco illustra il regolamento comunale per l'istituzione e l'applicazione dell'imposta comunale di soggiorno, introdotta con la L.P. n. 9 del 16.5.2012 allo scopo di garantire e rafforzare la base di finanziamento degli incentivi al turismo.

Kurt Kerschbaumer vuole sapere quanti pernottamenti registra il paese di Ora.

Sindaco: L'associazione turistica Ora - Montagna

Montan - Neumarkt - Salurn weist 220.000 Übernachtungen auf.

Bürgermeister: Die Einnahme aus der Gemeindeaufenthaltsabgabe beläuft sich auf € ca. 160.000,00 – 170.000,00 und die Mehreinnahme für die Tourismusvereinigung Auer – Montan – Neumarkt – Salurn beträgt voraussichtlich € 80.000,00.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bringt der Bürgermeister den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Mit 15 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, bei Nr. 15 anwesenden und abstimmenden Räten, beschließt der Gemeinderat die Gemeindeverordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe, bestehend aus 15 Artikeln zu genehmigen.

7. Ernennung des Verantwortlichen für die Korruptionsvorbeugung in der Gemeindeverwaltung, gemäß Artikel 1, Absatz 7 des Gesetzes vom 6. November 2012, Nr. 190

Bürgermeister: Das Gesetz Nr. 190 vom 6.11.2012 betreffend die Bestimmungen zur Vorbeugung und Bekämpfung der Korruption und Illegalität in der öffentlichen Verwaltung sieht die Ausarbeitung eines Antikorruptionsplanes vor, wobei die Verwaltungen einen Verantwortlichen ernennen müssen. Ich schlage daher vor, den Generalsekretär Dr. Johann Kreithner als Verantwortlichen für die Antikorruption in der Gemeinde Auer zu ernennen.

Generalsekretär: Das Gesetz Nr. 190/2012 sieht die Ausarbeitung eines Dreijahresplanes zur Vorbeugung der Korruption vor, welcher innerhalb 31. Jänner 2014 vom Gemeindeausschuss zu genehmigen ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bringt der Bürgermeister den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Mit 15 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, bei 15 anwesenden und abstimmenden Räten, beschließt der Gemeinderat im Sinne des Gesetzes Nr. 190 vom 06.11.2012 den Generalsekretär Herrn Dr. Johann Kreithner als Verantwortlichen für die Antikorruption in der Gemeindeverwaltung von Auer zu ernennen und mit der Ausarbeitung eines Entwurfes des Dreijahresplanes zur Vorbeugung der Korruption in Beachtung der Vorgaben laut Art. 1 des vorgenannten Gesetzes zu beauftragen.

Ivan Sgarbossa betritt den Sitzungssaal.

8. Abänderung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone Palain

Das Gemeinderatsmitglied Andrea Piccoli entfernt sich gemäß Art. 14 des Einheitstextes über die Ordnung der Gemeinden, genehmigt mit D.P.Reg.

- Egna - Salorno presenta il dato di 220.000

Sindaco: l'entrata derivante dall'imposta comunale di soggiorno ammonta a ca. € 160.000,00 – 170.000,00 e i maggiori ricavi per l'associazione turistica Ora - Montagna - Egna – Salorno ammontano in previsione a € 80.000,00.

Poiché non vi sono ulteriori richieste di intervento, il sindaco mette ai voti l'argomento in discussione.

Con 15 voti favorevoli, all'unanimità, espressi per alzata di mano, su n. 15 consiglieri presenti e votanti, il consiglio comunale delibera di approvare il regolamento comunale per l'istituzione e l'applicazione dell'imposta comunale di soggiorno, composto da 15 articoli.

7. Nomina del responsabile della prevenzione della corruzione per l'amministrazione comunale, ai sensi dell'articolo 1, comma 8 della Legge 6 novembre 2012, n. 190

Sindaco: la legge n. 190 del 6.11.2012 riguardante le direttive per la prevenzione e lotta alla corruzione e illegalità nelle amministrazioni pubbliche, prevede l'elaborazione di un piano anticorruzione che a sua volta prevede la nomina da parte dell'amministrazione di un responsabile. Propongo di nominare quale responsabile della prevenzione della corruzione il Segretario Generale dott. Johann Kreithner.

Segretario generale: la legge n. 190/2012 prevede la stesura di un piano triennale per la prevenzione alla corruzione, il quale è da approvare entro il 31 gennaio 2014 dalla giunta comunale.

Poiché non vi sono ulteriori richieste di intervento, il sindaco mette ai voti l'argomento in discussione.

Con 15 voti favorevoli, espressi per alzata di mano, su 15 consiglieri presenti e votanti, il consiglio comunale delibera di nominare ai sensi della Legge n. 190 del 06.11.2012 il segretario generale dott. Johann Kreithner quale responsabile della prevenzione della corruzione per l'amministrazione comunale di Ora e di incarico con la predisposizione di una proposta del piano triennale di prevenzione della corruzione in coerenza con la disciplina, di cui all'art. 1 della citata legge.

Ivan Sgarbossa entra nell'aula delle riunioni.

8. Modifica del piano di attuazione della zona d'espansione Palain

Il consigliere comunale Andrea Piccoli si allontana dall'aula delle riunioni ai sensi dell'art. 14 del Testo Unico sull'Ordinamento dei Comuni,

vom 01.02.2005, Nr. 3/L vom Sitzungssaal.

Der Bürgermeister erläutert die Abänderung des Durchführungsplanes und informiert, dass die Genehmigung erforderlich ist, um die provisorische Zuweisung des Grundes an die Genossenschaften unverzüglich vornehmen zu können.

Kurt Kerschbaumer: Das Baulos der Wohnbaugenossenschaft Myre wird auf 16 Wohneinheiten reduziert.

Der Bürgermeister erklärt, dass mindestens 16 und maximal 18 Wohneinheiten realisiert werden können.

Kurt Kerschbaumer bemerkt, dass im begleitenden Bericht der italienische Text 1500 m³ und der deutsche Text 1500 m² vorsieht.

Der Bürgermeister bestätigt, dass es sich effektiv um 1500 m³ handelt und teilt mit, dass dieser Fehler berichtigt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bringt der Bürgermeister den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Mit 15 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, bei 15 anwesenden und abstimmenden Räten, beschließt der Gemeinderat die wesentliche Änderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone Palain zu genehmigen.

Das Gemeinderatsmitglied Andrea Piccoli kehrt in den Sitzungssaal zurück.

9. Genehmigung des Durchführungsplanes der landwirtschaftlichen Wohnsiedlung „Alte Landstraße“

Der Bürgermeister erläutert den Durchführungsplan der landwirtschaftlichen Wohnsiedlung "Alte Landstraße".

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen bringt der Bürgermeister den gegenständlichen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Mit 16 Jastimmen, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, bei Nr. 16 anwesenden und abstimmenden Räten, beschließt der Gemeinderat den von Dr. Arch. Gallmetzer Theodor ausgearbeiteten Durchführungsplan für die landwirtschaftliche Wohnsiedlung „Alte Landstraße“ zu genehmigen.

- Allfälliges

Bürgermeister: Beim Verwaltungsgericht von Bozen wurde bereits der Rekurs gegen den Beschluss des Landesausschusses Nr. 1045 vom 8.7.2013 sowie gegen die urbanistische Konformität, gemäß Art. 67 des Landesraumordnungsgesetzes Nr. 13/1997 des Landesrates für Raumentwicklung, Umwelt und Energie Elmar Pichler Rolle betreffend die Materialablagerung, Materialverarbeitung und Betonherstellung in der Zone „Gamberoni“ eingereicht.

approvato con D.P.Reg. del 01.02.2005, n. 3/L.

Il Sindaco illustra la modifica del piano di attuazione e informa che è necessaria l'approvazione per poter procedere immediatamente all'assegnazione provvisoria del terreno alla cooperativa.

Kurt Kerschbaumer: il lotto della cooperativa edile Myre viene ridotta a 16 unità abitative.

Il Sindaco spiega che possono essere realizzate un minimo di 16 fino ad un massimo di 18 unità abitative.

Kurt Kerschbaumer fa notare che nel rapporto accompagnatorio il testo italiano prevede 1500 m³ mentre quello tedesco 1500 m².

Il Sindaco conferma che si tratta effettivamente di 1500 m³ e informa che l'errore sarà corretto.

Poiché non vi sono ulteriori richieste di intervento, il sindaco mette ai voti l'argomento in discussione.

Con 15 voti favorevoli, all'unanimità, espressi per alzata di mano, su 15 consiglieri presenti e votanti, il consiglio comunale delibera di approvare la modifica sostanziale della zona d'espansione "Palain".

Il consigliere comunale rientra nell'aula delle riunioni.

9. Approvazione del piano d'attuazione della zona residenziale rurale „via Vecchia“

Il Sindaco illustra il piano d'attuazione della zona residenziale rurale "Via Vecchia".

Poiché non vi sono richieste d'intervento, il sindaco mette ai voti l'argomento in discussione.

Con 16 voti favorevoli, all'unanimità, espressi per alzata di mano, su n. 16 consiglieri presenti e votanti, il consiglio comunale delibera di approvare il piano di attuazione per la zona residenziale rurale "Via Vecchia", elaborato dal dott. arch. Gallmetzer Theodor.

- Varie

Sindaco: Presso il Tribunale regionale di Bolzano è già stato presentato il ricorso contro la deliberazione della Giunta Provinciale n. 1045 del 8.7.2013 nonché contro la conformità urbanistica, ai sensi dell'art. 67 della Legge urbanistica provinciale n. 13/1997 dell'assessore allo sviluppo del territorio, ambiente ed energia Elmar Pichler Rolle riguardanti lo stoccaggio, la lavorazione di materiale di scavo e produzione di calcestruzzo nella zona "Gamberoni".

Bürgermeister: Der Schulausspeisungsdienst für die Grundschüler wird seit Beginn des Schuljahres 2013/14 im italienischen Kindergarten durchgeführt.

Bürgermeister: Gemäß Raumordnungsvertrag mit Herrn Markus Graiff und Frau Paola Leonardi werden die 20 öffentlichen Parkplätze nun realisiert.

Bürgermeister: Es ist vorgesehen eine Vereinbarung mit den Gemeinden Neumarkt und Branzoll bezüglich des Polizeidienstes abzuschließen.

Sindaco: per l'anno scolastica 2013/2014, il servizio di refezione scolastica per gli scolari delle scuole elementari sarà svolto nell'edificio della scuola per l'infanzia in lingua italiana.

Sindaco: secondo convenzione urbanistica con il sig. Markus Graiff e sig.ra Paola Leonardi saranno realizzati i 20 parcheggi pubblici.

Sindaco: è prevista la sottoscrizione di una convenzione con i comuni di Egna e di Bronzolo riguardante il servizio di polizia municipale.

Um 19.55 Uhr wird die Sitzung abgeschlossen.

La seduta termina alle ore 19.55.

Gelesen, bestätigt und unterzeichnet.

Letto, confermato e sottoscritto.

Der Bürgermeister
gez./f.to - Roland Pichler -

Il Sindaco

Der Generalsekretär
gez./f.to - Dr. Johann Kreithner -

Il Segretario generale

